



Investment Banking Analyst Report (Frankfurt, 2021)



KEY LEARNINGS

Im Rahmen dieses Reports möchten wir dir anhand von konkreten Beispielen aufzeigen, welches Profil man wirklich mitbringen muss, um nach dem Studium ein Angebot von einer führenden Investment Bank zu erhalten. Dafür haben wir die LinkedIn-Profile sämtlicher Personen analysiert, die 2019 bis Anfang 2021 bei einer der folgenden Firmen in Frankfurt als Investment Banking Analysten eingestiegen sind: Goldman Sachs, Morgan Stanley, JP Morgan, Bank of America, Citi, Credit Suisse, Deutsche Bank, UBS, Barclays, Rothschild und Lazard. Die folgenden vier Erkenntnisse haben wir dadurch gewonnen:

Anzahl an Praktika

Durchschnittlich werden 4,6 Praktika zum Berufseinstieg benötigt. Die Anzahl der Praktika schwankt allerdings sehr stark: 15% der Personen benötigten weniger als vier Praktika, wohingegen 19% sechs oder mehr Praktika benötigten.

Bachelor vs. Master

25% der Analysten sind bereits nach dem Bachelor-Abschluss eingestiegen. Diese Personen brauchten für den Einstieg im Schnitt ein Praktikum weniger und studierten an neun verschiedenen Universitäten.

Bedeutung der Universität

Für den Einstieg nach dem Bachelor ist die Universität enorm wichtig. Bei Master-Absolventen gibt es 51 verschiedene Bachelor-Universitäten, für den Master schrumpft diese Zahl auf 34 Universitäten (wobei 13 Universitäten 72% der Analysten ausmachen). Die Universität beeinflusst signifikant die Wahrscheinlichkeit, bei einem Top-3 Unternehmen zu landen.

Frauen-Anteil

28% der Investment Banking Analysten sind weiblich. Der Anteil zwischen den Firmen schwankt allerdings sehr stark. Drei Unternehmen haben einen Anteil von 40% bis 50%, vier wiederum einen Anteil zwischen 20% und 35%. Die restlichen Unternehmen haben einen Anteil von kleiner als 15%. Frauen benötigen dabei ähnlich viele Praktika und steigen ähnlich häufig nach dem Bachelor ein.

EINFÜHRUNG

Investment Banking ist neben der Strategieberatung das primäre Ziel vieler ambitionierter Studierenden - besonders mit BWL-Hintergrund. Dies liegt an den spannenden Aufgaben sowie den hervorragenden Entwicklungs- und Gehaltsmöglichkeiten.

Das Investment Banking lässt sich in die Bereiche M&A, Capital Markets, Equity Research und Sales & Trading unterteilen. Zumeist bezieht man sich auf den Bereich M&A (Mergers & Acquisitions), wenn von Investment Banking die Rede ist - im heutigen Report machen wir dies ebenfalls. Im M&A berät man Unternehmen oder Finanzinvestoren beim Kauf oder Verkauf von Unternehmen(steilen), Fusionen und IPOs. Diese Prozesse sind mit die wichtigsten in einem Unternehmen und werden fast immer durch das oberste Management geleitet. Dadurch bekommen Berufseinsteiger bereits früh in der Karriere spannende Einblicke und haben einen hohen Impact. Durch die daraus resultierende hohe Lernkurve sowie das gewonnene Netzwerk in der Finanzbranche wechseln viele Investment Banker nach einigen Jahren in andere anspruchsvolle Positionen, zum Beispiel im Private Equity.





Mit dem Berufseinstieg im Investment Banking kann man inklusive Boni bereits ein Jahresgehalt von 100.000 Euro erreichen, welches sich nach einigen Jahren in siebenstelligen Bereiche entwickeln kann - insbesondere, wenn auch ein Wechsel ins Private Equity erfolgt. Diese Faktoren führen zu einem hohen Wettbewerb zwischen Studierenden um die sehr limitierten Stellen. In diesem Report analysieren wir, was die Studierenden ausmacht, die den Einstieg in die kompetitive Branche geschafft haben.

ÜBER UNS

David Döbele und Jonas Stegh haben die pumpkincareers GmbH Anfang 2020 mit dem Ziel gegründet, ambitionierte Studierende dabei zu unterstützen, ihre hohen beruflichen Ziele in den Bereichen Investment Banking, Strategieberatung und Private Equity zu erreichen. Heute können die über 450 Teilnehmenden des Elite-Coachings by pumpkin® nicht nur auf die Erfahrung von David und Jonas bei BCG, Roland Berger, Triton Partners oder der UBS zugreifen, sondern werden auch von weiteren Coaches mit Erfahrungen bei McKinsey, Bank of America, Perella Weinberg oder Rothschild unterstützt.

Zusätzlich kooperiert pumpkincareers mit immer mehr Unternehmen aus der Branche: Dazu zählen heute unter anderem Volkswagen Inhouse Consulting und Struktur Management Partners. Das Elite-Coaching by pumpkin® ist dabei ein einzigartiges Angebot, welches ambitionierte Studierende mit ausführlichen Videoinhalten, Dokumenten, Live-Calls, einem Community Discord-Server und Netzwerk-Events bei jedem Schritt hin zu diesen hohen beruflichen Zielen intensiv unterstützt.

Durch diese enge Zusammenarbeit erzielen unsere Teilnehmenden herausragende Ergebnisse bereits während ihres Studiums. Zahlreiche Erfahrungsberichte von Studierenden mit einer ähnlichen Ausgangssituation wie deiner findest du unter <https://pumpkincareers.com/erfahrungen/>. Bewirb dich gerne für die Teilnahme am Elite-Coaching unter <https://pumpkincareers.com/bewerbung>.

METHODIK

Zur Erstellung von diesem Report haben wir die LinkedIn-Profile sämtlicher Personen analysiert, die in Frankfurt als Analyst zwischen 2019 und 2021 bei einer der folgenden Investment Banken eingestiegen in den Beruf eingestiegen sind: Goldman Sachs, Morgan Stanley, JP Morgan, Bank of Amerika, Citi, Credit Suisse, Deutsche Bank, UBS, Barclays, Rothschild und Lazard. Wir haben dabei 122 relevante Personen gefunden. Dies sind nicht alle Personen, die bei obigen Unternehmen eingestiegen sind (z.B. kein (öffentliches) LinkedIn-Profil oder schon Exit gemacht). Wir haben allerdings keine Personengruppe gezielt ausgeschlossen, weshalb wir von einem repräsentativen Ergebnisse ausgehen. Für einzelne Analysen haben wir vereinzelt Personen bzw. Datenpunkte ausgeschlossen, wenn es zum Beispiel offensichtlich war, dass die Person nicht alle Praktika in LinkedIn aufgeführt hat. Zusätzlich haben wir Private Equity Praktika nach dem Praktikum bei dem "Einstiegs-Unternehmen" nicht mitgezählt, da diese für den Einstieg nicht benötigt werden. Ein Praktikum bei dem "Einstiegs-Unternehmen" haben wir nur dann mit gezählt, wenn dies extra aufgeführt wurde. Das ist häufig schwer zu differenzieren, wird aber vermutlich die Erkenntnisse als Ganzes nicht beeinflussen.

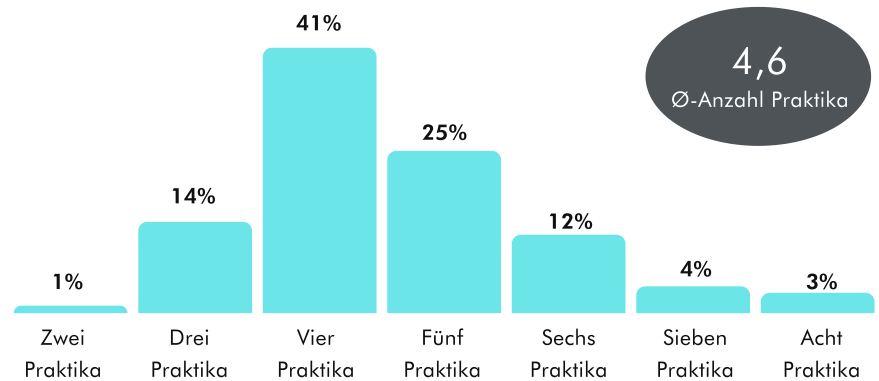




ANZAHL PRAKTIKA

Durchschnittlich werden 4,6 Praktika zum Berufseinstieg benötigt. Die Anzahl der Praktika schwankt allerdings sehr stark: 15% der Personen benötigten weniger als vier Praktika; 19% benötigen sechs oder mehr.

Prozentuale Verteilung der Anzahl an absolvierten Praktika



Anzahl an Praktika - Bachelor vs. Master und nach Geschlecht



Die Anzahl der benötigten Praktika schwankt deutlich in der Abhängigkeit von einzelnen Faktoren. Zwischen den Geschlechtern gibt es keine signifikanten Unterschiede in der Anzahl an Praktika. Entgegen der herkömmlichen Meinung, dass es Bachelor-Absolventen schwerer haben, direkt als Analyst einzusteigen, absolvieren diese weniger Praktika.

Unsere Hypothese ist, dass du einen Vorteil hast, wenn du jünger bist und so als High-Potential wahrgenommen wirst. Dadurch geben dir Unternehmen eher eine Chance als jenen, die sich später im Studium und damit mit höherem Alter bewerben. Dies ist natürlich nicht der einzige Faktor - diese Personen machen außerdem die folgenden Sachen besser:

1. Sie wissen früh, in welche berufliche Richtung es geht und studieren dafür auch schon an einer passenden Universität (s. Bachelor vs. Master).
2. Sie wissen genau, wo sie gerade stehen, welche die richtigen Schritte sind und kommen so rasant voran und vermeiden unnötige Zwischenschritte.
3. Sie nutzen Chancen mit hoher Wahrscheinlichkeit. Das bedeutet: Sie haben ausgezeichnete Bewerbungsunterlagen und nehmen aus Interviews sehr wahrscheinlich ein Angebot für ein Praktikum mit.

Bei genau diesen drei Punkten unterstützen wir unsere Teilnehmenden. Sie erhalten Praktika-Listen mit klaren Ratings, wodurch sie die perfekten Unternehmen für die nächsten Bewerbungen definieren und möglichst große Karriere-Schritte gehen. Zusätzlich erhalten sie Zugriff auf zahlreiche Videos und Vorlagen zur Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben und bekommen jederzeit Feedback zu den Unterlagen über den Discord-Server sowie im wöchentlichen Live-Call. Dies führt dazu, dass sie sich einfacher Interview-Chancen erarbeiten. Außerdem haben sie Zugriff auf hunderte detaillierte Interview-Erfahrungsberichte. Somit existieren direkte Ansprechpartner für jegliche Interviews. In Kombination mit den detaillierten Fragelisten und der Möglichkeit, Interviews in Live-Calls zu simulieren, führt dies dazu, dass unsere Teilnehmenden ihre Ziele so schnell wie nur möglich erreichen.





BACHELOR VS. MASTER

25% der Analysten sind bereits mit einem Bachelor eingestiegen. Diese Personen brauchten für den Einstieg im Schnitt ein Praktikum weniger und studierten an neun verschiedenen Universitäten.

Die 30 Personen, die nach dem Bachelor eingestiegen sind, haben durchschnittlich ein Praktikum weniger absolviert und insgesamt an nur neun verschiedenen Universitäten studiert. Sechs Universitäten machen dabei alleine 90% der Einsteiger nach dem Bachelor aus. Die Universitäten sind die folgenden:

- Frankfurt School of Finance & Management (8 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Johann Wolfgang Goethe-Universität (5 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen)
- WHU - Otto Beisheim School of Management (4 Personen, 50% bei einem Top-3 Unternehmen)
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht (4 Personen, 25% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Universität Mannheim (4 Personen, 25% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Universität St. Gallen (2 Personen)
- LMU München, Universität Bocconi, Paris School of Business (jeweils eine Person)

Dabei solltest du diese Daten allerdings nicht einfach losgelöst betrachten. Vielmehr gilt es einige Dinge im Hinterkopf zu behalten. Dazu zählen vor allem, dass sich einige Absolventen für eine Karriere in London entscheiden, sowie dass für eine Betrachtung der Zahlen aufgrund des Survivorship Bias noch andere Faktoren einbezogen werden müssen.

Für viele Studierende ist London eine spannende Alternative zur Karriere in Frankfurt. Diese Alternative ist allerdings z.B. für Studierende an der Goethe Universität oder der LMU in München aufgrund der Semesterzeiten schwer umzusetzen. Außerdem muss die Universität ein hohes internationales Prestige besitzen. Im Speziellen für Studierende von der Universität St. Gallen, oder der WHU, aber auch von der Universität Mannheim, oder der Frankfurt School ist London immer eine spannende Option. Dadurch sind die Zahlen der Bachelor-Direkt-Einsteiger von diesen Universitäten geringer, da sich Studierende auch aktiv für eine Karriere in London entscheiden.

Nach dem Survivorship Bias werden Wahrscheinlichkeiten eines Erfolgs systematisch überschätzt, da erfolgreiche Personen stärker sichtbar sind als Nicht-Erfolgreiche. In diesem Falle sollte man folgende Dinge beachten:

Anzahl der Studierenden

Die Anzahl der Studierenden hat eine signifikante Auswirkung auf die Chancen. An der Goethe Universität beginnen pro Semester zwischen 400 und 800 Studierende. Die WHU nimmt dagegen nur einmal pro Jahr etwa 180 Studierende auf. An der Goethe Universität studieren also ca. siebenmal so viele Personen. Diese Personen haben allerdings auch mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit sehr hohe berufliche Ziele.

Es liegt nicht (nur) an der Universität

Studierende von anderen, hier nicht aufgeführten Universitäten hätten diesen Weg vielleicht auch gehen können und es ist nicht (nur) an der Universität, sondern an dem eigenen Wissen, Umfeld und Vorgehen gescheitert.





Dies ist sogar sehr wahrscheinlich: Im täglichen Austausch mit Studierenden merken wir es Tag für Tag. Je nach Universität sind nämlich die Grundvoraussetzungen für die genannten Faktoren deutlich besser. Wie im letzten Kapitel beschrieben, unterstützen wir unsere Teilnehmenden deshalb bei jedem Schritt zu ihrem Ziel. Zusätzlich bieten wir unseren Teilnehmenden ein ambitioniertes Umfeld, wodurch sie früh Einblicke zur beruflichen Orientierung erhalten. Dazu haben wir nicht nur zahlreiche Videolektionen, sondern auch regelmäßige Gäste der Top-Arbeitgeber aus dem Investment Banking, der Strategieberatung und dem Private Equity wie McKinsey, Goldman Sachs, Morgan Stanley oder General Atlantic. Dies führt neben einem klaren Ziel und Plan bei unseren Teilnehmenden auch zu einer dauerhaft hohen Motivation. So können sowohl Studierende der Top-Hochschulen, als auch von "Non-Target-Hochschulen" extrem profitieren.

BACHELOR VS. MASTER

Für den Einstieg nach dem Bachelor ist die Universität enorm wichtig. Bei Master-Absolventen gibt es 51 verschiedene Bachelor-Universitäten, für den Master schrumpft diese Zahl auf 34 Universitäten (wobei 13 Universitäten 72% der Analysten ausmachen). Die Universität beeinflusst signifikant die Wahrscheinlichkeit, bei einem Top-3 Unternehmen zu landen.

Wir haben schon im vorherigen Kapitel festgestellt, dass die Universität eine entscheidende Rolle für den Berufseinstieg nach dem Bachelor spielt. Für den Berufseinstieg nach dem Master gilt dies ebenfalls.

Die 92 Personen, die nach dem Master eingestiegen sind, haben an über 50 verschiedenen Universitäten im Bachelor studiert. Dabei machen die Target-Universitäten aus dem letzten Kapitel auch die größten Gruppen aus, allerdings ist der prozentuale Anteil hier ziemlich gering. Zum Master-Studium gehen viele Studierende auch ins europäische Ausland, wodurch es deutlich mehr Optionen gibt als für Studierende, die nach dem Bachelor einsteigen. Dennoch brachten auch hier drei Universitäten ca. 34% und elf Universitäten 68% der eingestiegenen Personen hervor. Hierbei gilt es erneut zu beachten, dass sich viele der Studierenden für eine Karriere in London entscheiden. Für den Berufseinstieg in Frankfurt nach dem Master sind die folgenden elf Universitäten besonders oft vertreten:

- Universität St. Gallen (10 Personen, 40% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Frankfurt School of Finance & Management (9 Personen, 22% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Johann Wolfgang Goethe-Universität (9 Personen, 11% bei einem Top-3 Unternehmen)
- WHU - Otto Beisheim School of Management (5 Personen, 40% bei einem Top-3 Unternehmen)
- London School of Economics and Political Science (5 Personen, 20% bei einem Top-3 Unternehmen)
- IE Business School (4 Personen, 50% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Rotterdam School of Management (4 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen)
- University of Oxford (3 Personen, 67% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Stockholm School of Economics (3 Personen, 33% bei einem Top-3 Unternehmen)





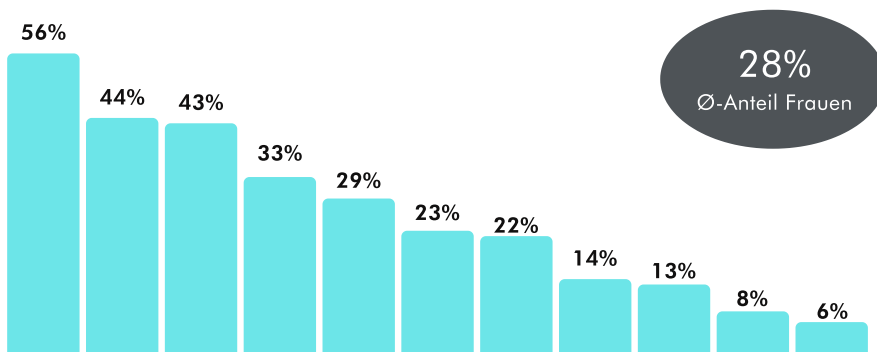
- Karlsruher Institut für Technologie (3 Personen, 33% bei einem Top-3 Unternehmen)
- ESADE Business & Law School und HEC Paris (3 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen) + 2 Personen mit einem Degree von der ESADE
- Nova School of Business and Economics (3 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen)
- Universität Mannheim (3 Personen, 0% bei einem Top-3 Unternehmen) + 2 Personen mit einem Double Degree mit der Bocconi
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht, ESCP Europe, HHL Leipzig Graduate School of Management, Imperial College Business School, LMU München (jeweils 2 Personen)

Auch hier gilt es, die Aussagen zum Survivorship Bias aus dem letzten Kapitel wieder zu beachten. Unabhängig davon beeinflusst die richtige Master-Universität die Chancen stark, bei einer Top-Investment Bank und im Speziellen auch bei einer Top-3 Investment Bank als Analyst einzusteigen. Um an der richtigen Master-Universität zu landen, benötigst du zumeist ein entsprechendes Profil, bestehend aus akademischer Leistung und praktischer Erfahrung, welches durch den GMAT und ein Motivations-schreiben ergänzt wird. So ergibt sich für dich die Möglichkeit, dir mit herausragenden Leistungen in diesen beiden Elementen sämtliche Optionen an Master-Universitäten zu ermöglichen. Dafür unterstützen wir unsere Teilnehmenden mit unseren beiden Coaches Benedikt und Nuri. Benedikt konnte seinen GMAT mit 750 abschließen, Nuri hat seinen Master an der LSE absolviert. Mit ihrer Hilfe erhalten unsere Teilnehmenden die Zusage zur bestmöglichen Master-Universität, womit sie ihre Chancen zum Berufseinstieg (bei einer Top-3 Investment Bank) maximieren.

FRAUEN – ANTEIL

28% der Investment Banking Analysten sind weiblich. Der Anteil zwischen den Firmen schwankt allerdings sehr stark. Drei Unternehmen haben einen Anteil von 40% bis 50%, vier einen Anteil zwischen 20% und 35% und die restlichen Unternehmen wiederum einen Anteil von kleiner als 15%. Frauen benötigen dabei ähnlich viele Praktika und steigen ähnlich häufig nach dem Bachelor ein.

Prozentualer Anteil an Frauen je Investment Bank (anonymisiert)



In der obigen Grafik erkennst du hervorragend, dass der Anteil von Frauen zwischen den Investment Banken sehr stark schwankt. Den Banken ist das Thema Diversität also augenscheinlich unterschiedlich wichtig. Anders sind die großen Unterschiede nicht zu erklären. Unter den Top-5 Banken mit hohem Frauenanteil haben vier Banken einen amerikanischen Hintergrund. Unter den Top-3 Banken mit dem geringsten Frauenanteil haben wiederum zwei Banken einen europäischen Hintergrund.

Zu beachten ist, dass die Anzahl der Praktika (4,7 vs. 4,5) nicht signifikant unterschiedlich zwischen den Geschlechtern ist. Frauen steigen etwas häufiger nach dem Bachelor ein (27% vs. 24%). Diese Differenz ist allerdings nicht signifikant.





UMSETZUNG

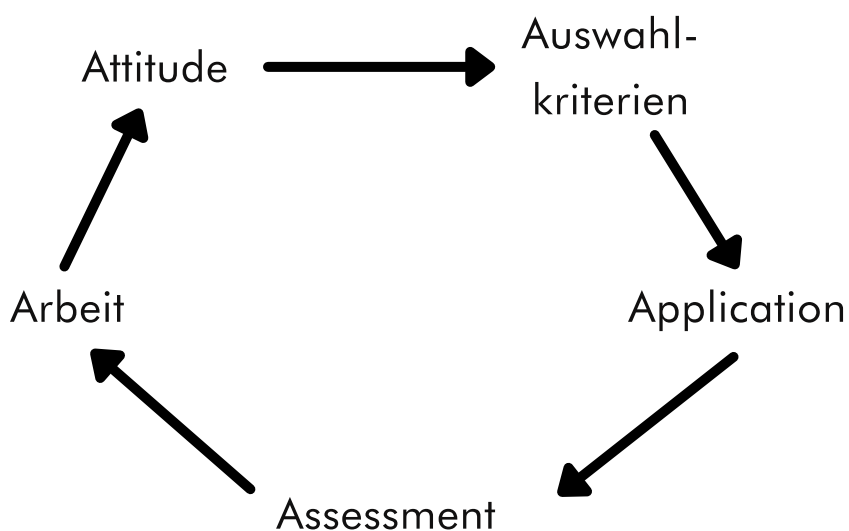
Aus diesem Report solltest du folgende Erkenntnisse für dich mitnehmen:

- Um eine Chance zu haben, im Investment Banking einzusteigen, solltest du an einer passenden Universität studieren. Wenn dies nicht bereits im Bachelor gegeben ist, solltest du das spätestens im Master nachholen.
- Einige Studierende schaffen den Einstieg im Investment Banking bereits direkt nach ihrem Bachelor. Diese Studierenden unterscheiden sich in vielen Aspekten positiv von Master-Einsteigern.
- Es gibt nur sehr wenige Stellen im Investment Banking. Diese Stellen sind entsprechend schwer zu erreichen und setzen in der Regel mindestens vier Praktika voraus.

Knapp die Hälfte der Studierenden in unseren Coaching-Programmen hat ebenfalls M&A als Berufsziel und wird auf dem Weg von uns professionell unterstützt. Unsere Teilnehmenden haben erkannt, dass sie jede Chance wahrnehmen müssen, um einen der besten Plätze zu erhalten - alles andere ist sehr fahrlässig und gefährdet deinen Erfolg. Typische Erfolge unserer Teilnehmenden ([Infos hier](#)), beinhalten:

- Praktika bei M&A-Boutiquen oder in den TAS-Abteilungen führender Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem 1., 2. oder 3. Bachelor-Semester ohne relevante Vorpraktika.
- Maximierung der Wahrscheinlichkeit auf Zusagen bei Interview-Prozessen für Mid-Market und Large-Cap M&A-Praktika durch intensive Interview-Vorbereitung und Austausch mit Ex-Praktikanten aus unserem Netzwerk.

Daraus resultiert, dass sich unsere Teilnehmenden leichter, schneller und sicherer das Profil aufbauen, das sie benötigen, um so früh wie möglich bei den führenden Investment Banken einzusteigen. Selbstverständlich ist es auch möglich, solche Erfolge ohne die Unterstützung unserer Coaches zu erzielen, doch scheitern jedes Jahr ein Großteil derer, die es auf eigene Faust versuchen. So ist es logisch, dass sich immer mehr ambitionierte Studierende dazu entscheiden, diesen Weg gemeinsam mit pumpkincareers zu beschreiten. In der Zusammenarbeit mit unseren über 450 Kunden setzen wir auf unsere 5A-Methode. Die 5A's stehen für Attitude, Auswahlkriterien, Application, Assessment und Arbeit.



Diese fünf Schritte durchläufst du alle vier bis sechs Monate und steigst dich bei jedem Durchlauf in allen Aspekten. Attitude bildet die Grundlage deines beruflichen Erfolgs und beschreibt ein ambitioniertes Mindset, klare Ziele und ein Umfeld, das dich beim Erreichen deiner Ziele aktiv unterstützt und motiviert. Teilnehmende kommen bei uns direkt in ein ambitioniertes Umfeld, welches sich aktiv beim Erreichen dieser Ziele unterstützt. Die Auswahlkriterien bestehen aus deinem letzten Praktikum, deiner Hochschule, deinem Engagement, deinen Noten und deinen Stipendien.



Dein Ziel ist es, dich zwischen zwei Praktika immer möglichst stark zu steigern - wie schnell und wie stark du dich hier verbessern kannst, wird durch die anderen vier Auswahlkriterien bestimmt. In der Zusammenarbeit wirst du von uns bei jedem Faktor intensiv unterstützt. Von genauen Praktikums-Listen, über Lerninhalte für Bestnoten bis zu Stipendien bekommst du bei uns in Videos und der individuellen Zusammenarbeit jederzeit die Unterstützung, die dazu führt, dass du immer möglichst große Schritte gehst.

Im Rahmen von der Bewerbung (= Application) präsentierst du nun dein bisheriges Profil. Die Bewerbung erlaubt es dir, Schwächen bei Auswahlkriterien (z.B. geringe Vorerfahrung) auszugleichen. Wir erstellen in der Zusammenarbeit mit dir deine professionellen und individuell an das Unternehmen angepasste Bewerbungsunterlagen. So erarbeitest du dir bereits früh Chancen auf Assessment-Center und Interviews bei Top-Unternehmen. Unsere Methodik basiert nun darauf, dass du diese Chancen nutzt. Mit der richtigen Vorbereitung kannst du Interviews nämlich so gut wie immer in Zusagen umwandeln. Durch unsere hohe Anzahl an Teilnehmenden können wir dir zu fast jedem Interview-Prozess intensive Einblicke geben und die verschiedenen Elemente in der individuellen Zusammenarbeit bestmöglich mit unseren Experten vorbereiten. Zu Beginn des Studiums nutzt du Praktika dazu, ein Netzwerk und benötigte Skills aufzubauen. In späteren Praktika hingegen solltest du dann durch deine persönliche und fachliche Eignung überzeugen, um Angebote für den Fest-einstieg bei deinen Wunschunternehmen zu erhalten.

Auch hierbei unterstützen wir dich gerne - bewirb dich also noch heute für eine Teilnahme am Elite-Coaching unter <https://pumpkincareers.com/bewerbung>.

APPENDIX: DATENSÄTZE

Im Folgenden findest du die genutzten Datensätze für unseren Report in anonymisierter Form. Im Kapitel "Methodik" erfährst du, wie wir diese Daten für unsere Analyse benutzt haben. "Keine relevante Angaben" bezieht sich darauf, dass entweder keine Informationen vorlagen, diese nicht glaubwürdig waren (z.B. nur ein einziges Praktikum) oder der Weg durch gewisse Voraussetzungen (z.B. Top-Sportler oder duales Studium) nicht replizierbar sind.

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
Goldman Sachs	Weiblich	4	Universität St. Gallen (HSG)	Universität St. Gallen (HSG)
Goldman Sachs	Männlich	4	Universität St. Gallen (HSG)	-
Goldman Sachs	Weiblich	4	Universität Belgrad	Frankfurt School
Goldman Sachs	Weiblich	3	Universität Mannheim	-
Goldman Sachs	Weiblich	Keine relevante Angaben	Universita Bocconi	-
Goldman Sachs	Männlich	5	ESB Business School	WHU
Goldman Sachs	Weiblich	4	LMU München	University of Oxford
Goldman Sachs	Weiblich	4	WHU	-
Goldman Sachs	Weiblich	Keine relevante Angaben	ISM	IE Business School
Goldman Sachs	Männlich	4	Universität St. Gallen (HSG)	Universität St. Gallen (HSG)
Goldman Sachs	Männlich	5	Universität von Lagos	ESMT Berlin
Goldman Sachs	Weiblich	Keine relevante Angaben	JGU Mainz	Catolica Lisbon
Goldman Sachs	Weiblich	5	Universität Tübingen	Goethe Universität
Goldman Sachs	Männlich	Keine relevante Angaben	RWTH Aachen	RWTH Aachen
Goldman Sachs	Männlich	Keine relevante Angaben	HSBA	WHU
Goldman Sachs	Männlich	5	TU Braunschweig	KIT
Goldman Sachs	Weiblich	7	Universität Wien	IE Business School
Goldman Sachs	Männlich	7	Universität Göttingen	HHL Leipzig

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
Morgan Stanley	Weiblich	Keine relevante Angaben	Universität St. Gallen (HSG)	Universität St. Gallen (HSG)
Morgan Stanley	Männlich	Keine relevante Angaben	kein Angabe	SSE
Morgan Stanley	Männlich	4	Universität Mannheim	Universität St. Gallen (HSG)
Morgan Stanley	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität Konstanz	University of Oxford
Morgan Stanley	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität St. Gallen (HSG)	MIT
Morgan Stanley	Männlich	2	Universität Mannheim	LSE
Morgan Stanley	Männlich	4	Goethe Universität	Universität St. Andrews
J.P. Morgan	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität zu Köln	ESADE
J.P. Morgan	Männlich	Keine relevante Angaben	Frankfurt School	ESCP
J.P. Morgan	Weiblich	8	ESB	Goethe Universität
J.P. Morgan	Weiblich	4	WHU	-
J.P. Morgan	Männlich	4	EBS	-
J.P. Morgan	Männlich	Keine relevante Angaben	HTWK Leipzig	Frankfurt School
J.P. Morgan	Männlich	5	LMU München	University of Oxford
BAML	Weiblich	5	Goethe Universität	Nova Business School
BAML	Männlich	4	Universität Bayreuth	SSE
BAML	Männlich	5	TU München	EBS
BAML	Männlich	Keine relevante Angaben	DHBW	Frankfurt School
BAML	Männlich	4	Goethe Universität	Universität St. Gallen (HSG)
BAML	Weiblich	6	Goethe Universität	Imperial College
BAML	Weiblich	5	Universität zu Köln	Universita Bocconi
BAML	Weiblich	4	Maastricht University	Universität Mannheim
BAML	Männlich	4	KIT	KIT
BAML	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität Hohenheim	Universität St. Gallen (HSG)

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
BAML	Männlich	4	JLU Gießen	Goethe Universität
BAML	Männlich	5	Goethe Universität	HEC Paris
BAML	Weiblich	4	Goethe Universität	Goethe Universität
BAML	Weiblich	5	Universität Mannheim	Copenhagen Business School
Citi	Männlich	Keine relevante Angaben	Frankfurt School	Frankfurt School
Citi	Weiblich	Keine relevante Angaben	St. Petersburg State University	Universität Mannheim
Citi	Männlich	7	WWU Münster	Universität Mannheim
Citi	Weiblich	4	Goethe Universität	-
Citi	Männlich	4	Frankfurt School	-
Citi	Männlich	4	Frankfurt School	-
Citi	Weiblich	8	Hochschule Fresenius	JLU Gießen (beides Psychologie)
Citi	Weiblich	6	Maastricht University	ESADE und HEC
Citi	Männlich	6	Frankfurt School	-
Credit Suisse	Männlich	4	Universität Mannheim	-
Credit Suisse	Weiblich	3	Nova Business School	Nova Business School
Credit Suisse	Männlich	3	Universität Mannheim	SSE
Credit Suisse	Männlich	5	Goethe Universität	Nova Business School
Credit Suisse	Männlich	4	WHU	-
Credit Suisse	Männlich	3	Universität St. Gallen (HSG)	Universität St. Gallen (HSG)
Credit Suisse	Weiblich	Keine relevante Angaben	Universität Bonn	LSE
Credit Suisse	Männlich	6	FAU Nürnberg	Rotterdam School of Management
Credit Suisse	Weiblich	3	Universität Mannheim	-
Deutsche Bank	Weiblich	4	WHU	WHU
Deutsche Bank	Weiblich	5	Universita Bocconi	SSE

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
Deutsche Bank	Männlich	6	Universität Mannheim	Universität St. Gallen (HSG)
Deutsche Bank	Männlich	Keine relevante Angaben	Frankfurt School	-
Deutsche Bank	Männlich	4	LMU München	Science Po und SSE
Deutsche Bank	Männlich	4	Zeppelin Universität	Universität St. Gallen (HSG)
Deutsche Bank	Männlich	4	Frankfurt School	-
Deutsche Bank	Männlich	4	KU Eichstätt-Ingoldstat	LSE
Deutsche Bank	Männlich	6	LMU München	ESADE und HEC
Deutsche Bank	Männlich	4	LMU München	LMU München
Deutsche Bank	Männlich	4	Universität Konstanz	Goethe Universität
Deutsche Bank	Weiblich	3	EBS	-
Deutsche Bank	Weiblich	6	Frankfurt School	LMU München
UBS	Männlich	5	WHU	WHU
UBS	Männlich	4	ESB	WHU
UBS	Männlich	5	Universität zu Köln	LSE
UBS	Männlich	5	EBS	-
UBS	Männlich	3	WHU	-
UBS	Männlich	6	FH Frankfurt	Frankfurt School
UBS	Weiblich	6	Dalian University	EBS
UBS	Männlich	4	TU München	Frankfurt School
Barclays	Männlich	5	Universität Bremen	Nova Business School
Barclays	Männlich	Keine relevante Angaben	Goethe Universität	-
Barclays	Männlich	3	Goethe Universität	-
Barclays	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität Mannheim	Mannheim & Bocconi
Barclays	Männlich	4	Goethe Universität	Goethe Universität

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
Barclays	Männlich	Keine relevante Angaben	Frankfurt School	Frankfurt School
Barclays	Männlich	5	Universität Ulm	ESCP
Barclays	Weiblich	4	Ludwigshafen University	Mannheim & Bocconi
Barclays	Weiblich	5	Paris School of Business	-
Rothschild	Männlich	8	JGU Mainz	Goethe Universität
Rothschild	Männlich	5	Frankfurt School	-
Rothschild	Männlich	Keine relevante Angaben	Goethe Universität	IE Business School
Rothschild	Männlich	3	Universität St. Gallen (HSG)	Universität St. Gallen (HSG)
Rothschild	Männlich	Keine relevante Angaben	EBS	IE Business School
Rothschild	Männlich	4	Vienna Private University	ESADE und HEC
Rothschild	Männlich	6	KIT	KIT
Rothschild	Männlich	Keine relevante Angaben	DHBW	Frankfurt School
Rothschild	Männlich	5	Universität Leipzig	HHL
Rothschild	Männlich	5	Maastricht University	Rotterdam School of Management
Rothschild	Männlich	3	Universität Tübingen	Imperial College
Rothschild	Männlich	4	Universität Passau	Goethe Universität
Rothschild	Männlich	5	Frankfurt School	-
Rothschild	Männlich	4	University Groningen	Rotterdam School of Management
Rothschild	Männlich	4	Frankfurt School	-
Rothschild	Weiblich	5	Belarusian State University	Goethe Universität
Lazard	Männlich	Keine relevante Angaben	Universität zu Kiel	LSE
Lazard	Weiblich	3	Goethe Universität	-
Lazard	Männlich	7	Goethe Universität	Frankfurt School
Lazard	Männlich	Keine relevante Angaben	LMU München	-

Unternehmen	Geschlecht	Anzahl Praktika	Bachelor-Hochschule	Master-Hochschule
Lazard	Männlich	4	Goethe Universität	-
Lazard	Männlich	3	Universität St. Gallen (HSG)	-
Lazard	Männlich	6	Maastricht University	Rotterdam School of Management
Lazard	Männlich	3	EBS	-
Lazard	Männlich	Keine relevante Angaben	DHBW	TH Köln
Lazard	Männlich	Keine relevante Angaben	University of St. Andrews	Universität St. Gallen (HSG)
Lazard	Männlich	4	Universität Mannheim	-
Lazard	Männlich	Keine relevante Angaben	HWR Berlin	ESADE